

Stück: Der Zerrissene  
Erscheinungsdatum: 23.02.2010  
Zeitung/Medium: Allgäuer Zeitung

## Mit Schwung und Fantasie

Theaterkäfte Nestroys Posse „Der Zerrissene“ erntet viel Applaus

VON DR. ERHARD DÖRR

**Altusried** Hanns Schuschnig führt seit langem erfolgreich Regie in Altusried. Mit Nestroys Posse „Der Zerrissene“, die er für die „Theaterfreunde Altusried“ im Theaterkäfte inszenierte, bot er einen neuen überzeugenden Beweis seines Könnens. Schwung und Fantasie zeichneten die Aufführung aus.

Dem Nestroy-Text schickte der Regisseur ein kleines Vorspiel im Zuschauerraum voraus. Das Premierenpublikum wurde dadurch sofort angesprochen und in das Geschehen einbezogen. Eine Schuschnig-Zugabe ist auch eine Szene mit den Bediensteten des Pächters Krautkopf.

„Der Zerrissene“ ist ein Altwiener Stück, hat aber auch Gegenwartsbezüge. Es geht um die Grenzen des Reichtums. Der Baron von Lips, die Hauptfigur, hat Kapital im Überfluss, aber sein Leben ist leer und von falschen Freunden verdorben. Erst in einer gefährlichen Grenzsituation erfährt er, dass seinen Seelenriss nur die Liebe eines unverdorbenen Mädchens heilen kann. Vorher aber gibt es wilde

Turbulenzen und die machen den Reiz der Nestroy-Posse aus.

Schuschnig setzt sie wirkungsvoll in Szene und lässt sich dabei allerlei einfallen. Immer wieder bringt er das Spiel in rhythmisch-choreographische Bewegung. Das von ihm und Siegfried Bösele stilvoll und zugleich praktisch gestaltete Bühnenbild bietet ihm die geeignete Aktionsfläche.

Ein tragendes Element der unterhaltsamen Posse ist die Musik. Katharina Jäckle begleitet temperamentvoll-mitreibend auf dem Klavier mit Melodien von Adolf Müller und anderen Komponisten. Die spritzigen Couplets sind eine Brücke zum Publikum. Einige sind von Nestroy, die aktuellen verfasste Hanns Schuschnig. Sie nehmen die Bürgerblänkeleien in Altusried und die große Politik witzig auf die Schippe.

### Ensemble in Bestform

Das Ensemble ist in Bestform, auch die kleineren Rollen sitzen: der Lips-Diener Anton (Eberhard Wanke), die heuchlerischen Lips-Freunde Stifler (Wolfgang Hutter), Sporner (Sebastian Weidmann) und

Wixer (Elmar Luger), der Justitiar (Dr. Hermann Brändle), das Krautkopf-Gesinde (Maria Heberle, Karl Herz, Rupert Mayer).

Im malerischen Kontrast stehen die rivalisierenden Damen: Gabriele Grotz als herrlich aufgeputzte Madame Schleyer, Thaya Klüpfel als charmante, verliebte Kathi. Joachim Neumeier wütet als unglücklich vernarrter Schlosser Gluthammer, Gotthard Eggensperger verbiegt sich als quasi-zerrissener Pächter Krautkopf zwischen Obrigkeit und Freundestreue.

### Paraderolle für Adrian Ramjoué

Für Adrian Ramjoué ist der zerrissene Baron von Lips wieder einmal eine Paraderolle. Mit Eloquenz, unterschwelliger Melancholie und perfekter Gelenkigkeit meistert er den Zwiespalt des armen Reichen und hält als Coupletsänger Tuchfühlung mit der Klavierbegleiterin. Die Zuschauer steigerten ihre Begeisterung und verabschiedeten sich mit einem langen Schlussbeifall.

**📍 Weitere Aufführungen:** 26., 27., 28. Februar und 5., 6., 7., 12., 13., 14. März. Karten unter Telefon 01805/59 22 00.